

Das Gras ist verdorrt, die Blume ist verwelkt.
Aber das Wort unseres Gottes besteht in Ewigkeit.
Jesaja 40,8

Liebe Freunde,

Erste, zweite, dritte oder vierte Welle.....in welcher sind wir gerade??? Das Leben hat sich geändert, heute gelten andere Normen und unsere Kinder werden in einer Welt gross, wo das Masken anziehen und Tests machen zur Normalität gehört. Eines aber ändert nie: das Wort Gottes, das ewig bleibt. Das ist unsere Zuversicht und Hoffnung in dieser so komplizierten Welt; haben wir doch unsern Herrn Jesus Christus, der uns tagtäglich beisteht, uns hilft in Entscheidungen, uns durchträgt durch Krankheiten, uns Verheissungen gibt und einfach in allen Situationen an unserer Seite steht.

So wollen wir euch heute ein bisschen von den vergangen vier Monaten erzählen und so die Grösse Gottes aufzeigen, im Alltag des Kinderheims und Familie.



Die **Gemeinde** in Villa Esmeralda ist am wachsen. Nun konnten wir sogar schon ein Dach bauen für die Sonntagsschule. Später sollen dann noch Wände dazukommen und so soll es drei Zimmer für die Sonntagsschule geben. Im Hintergrund sind die Erwachsenen im Gottesdienst. Momentan kommen drei Familien und viele Kinder am Sonntag zu Besuch in die Gemeinde. Beten wir um eine Erweckung in diesem Quartier.



An jedem Dienstag machen wir das **Mittagessen** für unsere Senioren im ganzen Quartier. Sie werden von uns mit dem Motorrad abgeholt, bekommen ein Mittagessen und eine Botschaft aus Gottes Wort. Danach bringen wir sie wieder nach Hause. Sie geniessen diese Gemeinschaft sehr. Es kommen jeweils zwischen 10 und 20 Personen jeden Dienstag.



Immer wieder ein Erlebnis sind die **Familiennachmittage** im Schwimmbad der christlichen Schule ELIM. Eigentlich ist der Pool nicht öffentlich, jedoch bekamen wir als Kinderheim die Erlaubnis, jeweils Freitags mit allen Kindern baden zu gehen. Dankbar sind wir auch für die Unterstützung von **Sarita**, die jeden Nachmittag im Heim mitarbeitet und uns am Freitag ab und zu mit ihrer ganzen Familie begleitet ins Schwimmbad.



Viele Tiere sind unsere Mitbewohner und vor allem die **Hunde** sind die Bewacher im Kinderheim. Gleichzeitig aber auch eine Hilfe, dass die Kinder lernen ein Haustier zu pflegen; sprich Essen und Wasser geben, einmal die Woche baden, ab und zu Sandflöhe oder Zecken entfernen, etc. Oft haben wir Welpen, was immer eine besondere Freude für ist. Jedoch behalten wir nur einen davon, der Rest wird verschenkt.



Ein **Lehrer** der Sekundarschule unserer Kinder unterstützt das Kinderheim immer wieder mit Spenden oder Lebensmitteln. Diesmal lud er alle Jugendlichen zu einem Kinoabend ein. Das war sehr speziell, denn einige unserer Kinder waren das erste mal im Leben in einem Kino! Wir sind dankbar für viele Geschwister aus Riberalta, die das Kinderheim auf verschiedene Art und Weise unterstützen.



Unsere Kinder haben wieder **Schule**. Im Juni und anfangs August wurden die Schulen für je 2 Wochen geschlossen. Doch ansonsten wurden die Klassen halbiert und die Kinder gehen nun alle zwei Tage zur Schule. Der Staat hat sogar ein Material hergestellt und gratis abgegeben für jeden Schüler, was viel geholfen hat, vorallem in den Wochen des "homeschooling".



Die **Fussballschule** "Cristo te salva" trainiert weiterhin fast 200 Kinder und Jugendliche am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Es gibt die Kategorien Sub-7 bis Sub-23. Dreimal die Woche ist Training und an den Wochenenden spielen sie in der Liga von Riberalta.



Ein grosser **Einschnitt** im Leben unsere Familie war das Wegziehen von unserm Sohn **Natanael**. Die Türen haben sich geöffnet, so dass er in der Schweiz sein letztes Schuljahr machen kann und danach eine Lehre. Das war schon immer sein Wunsch und Gott hat es ermöglicht.

Ein **herzliches Dankeschön** an dieser Stelle an die Gastfamilie Herrmann und auch an meine Eltern und Familie, wo er an den Wochenenden Zuhause ist. Auch dankbar sind wir, dass einige Freunde Natanael direkt in der Schweiz unterstützen für sein tägliches Leben, Schule, Krankenkasse, etc.



Ich durfte Natanael im Juli in die **Schweiz** begleiten und zwei wertvolle Wochen mit meinen Eltern in Möriken verbringen. Es war eine schöne Zeit mit Eltern, Geschwistern, Nichten und Neffen. In Bolivien im Kinderheim lief alles gut in dieser Zeit, auch wenn alle froh waren als die "Hausmutter" endlich wieder zurück war.

Herzliche Grüsse aus Riberalta und vielen Dank an alle die uns auf irgendeine Art unterstützen.

Federico und Mirjam, mit Miqueas, Joel und Noemí

Gebetsanliegen

Danken	Bitten
<ul style="list-style-type: none"> Für die Unterstützung durch Menschen aus Bolivien und Europa, die diese Arbeit hier erst ermöglichen. 	<ul style="list-style-type: none"> Beten wir für unsere vier Abschlusschüler, die anfangs Dezember ihre Graduation haben und sich entscheiden müssen, was sie nächstes Jahr machen wollen.
<ul style="list-style-type: none"> Für das gute Einleben von Natanael in der Schweiz, in seiner Gastfamilie wie auch in der Schule. 	<ul style="list-style-type: none"> Beten wir für mehr Mitarbeiter im Heim. Vor allem für eine Familie oder ein Ehepaar, die bereit wären intern zu wohnen.